

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

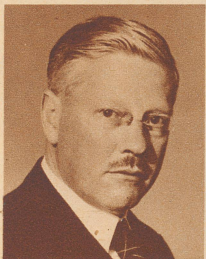
<http://www.e-periodica.ch>

Länderspiel Frankreich-Schweiz in Paris 2:1



Fünzigtausend Zuschauer im Parc des Princes. Eine graue Masse, sitzen sie da, kaum zu unterscheiden von den Felswänden des riesigen Häuserblocks im Hintergrund. Dazu die riesigen Plakatschriften, die Arena im Vordergrund: Sport unserer Zeit. Match France-Suisse, au Parc des Princes, à Paris: 2:1. 50 000 personnes assistèrent à cette compétition. Notre photo donne une idée de l'énorme affluence. Photo A. T. P.

Dreimal Basel literarisch



Emanuel Stichelberger

der Basler Dichter, wurde vom führenden Londoner PEN-Club in Anerkennung seines literarischen Schaffens zum Ehrenmitglied ernannt.

Le poète bâlois Emmanuel Stichelberger a été nommé membre d'honneur du Pen-Club de Londres.



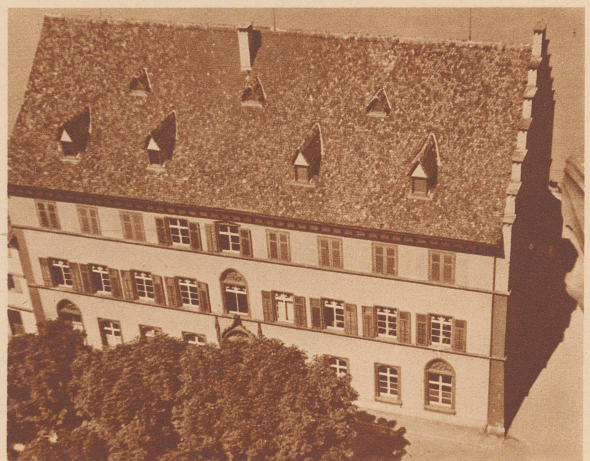
Hans Wilhelm Keller in Basel holte sich mit seinem Stück «Der Mann im Moor» in dem vom Zürcher Schauspielhaus seinerzeit ausgeschriebenen Wettbewerb um ein zeitgenössisches Drama neben 75 «Konkurrenten» den ersten Preis. Sein Stück wird diesen Winter noch im Zürcher Schauspielhaus zur Uraufführung gelangen.

Hans Wilhelm Keller, écrivain bâlois, dont la pièce «Der Mann im Moor» a obtenu le 1er prix au concours organisé par le Schauspielhaus de Zurich. M. Keller triomphe de 75 concurrents et son œuvre sera créée cet hiver à Zurich.

Rechts:

Die Allgemeine Lesegesellschaft Basel, wohl das älteste Institut dieser Art in der Schweiz, begeht am 27. Oktober in ihrem Gesellschaftshaus die Feier ihres 150jährigen Bestehens. Bild: Das Gesellschaftshaus unmittelbar neben dem Münster.

La Société de lecture de Bâle fêtera le 27 octobre le 150e anniversaire de sa Fondation. C'est la plus ancienne des sociétés de lecture de la Suisse. Image: le siège de la société, qui se trouve juste à côté de la cathédrale.



Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstrasse 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Die eleganteste der Pariser Künstlerinnen: Annabella

Das ist die übereinstimmende Meinung jener, die es am besten verstehen müssen, nämlich der Pariser Modehäuser selber. Diese haben ihr vor einigen Wochen den Titel des bestangezogenen Stars verliehen. Annabella wird in zwei neuen Filmen: «Zigeunerprinzessin» und «Die rote Robe» in den nächsten Wochen bei uns zu sehen sein. Bild: Annabella verläßt eben das Haus der großen Modeschöpferin Frau Schiaparelli in Paris.

Passage d'une étoile... La ravissante Annabella quitte la célèbre maison de mode parisienne Schiaparelli. Photo Aral

